

Informationen des Heimatvereins

Informationen zum Verein

von

Josef Granrath

Heimatfreunde-Kinzweiler e.V.



Stand: Januar
2009

Inhalt

KLEINE VEREINSCHRONIK.....	1
VORSTAND.....	1
VEREINSWAPPEN.....	2
GRÜNDUNG DES VEREINS.....	2
VEREINSZWECK UND ZIEL.....	3
HEIMATKUNDLICHES ARCHIV.....	3
AKTIVITÄTEN DES VEREINS.....	4
FESTSCHRIFTENSAMMLUNG.....	4
VERANSTALTUNGEN.....	4
ZUSAMMENARBEIT.....	4
HEIMAT-LITERATUR.....	5
MITGLIEDER.....	6

KLEINE VEREINSCHRONIK

Der Verein wurde gegründet am 26. April 1959. Er hat seinen Sitz in Eschweiler - Kinzweiler und ist eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Eschweiler. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Gemeinnützigkeit ist vom Finanzamt Aachen-Kreis anerkannt.

Vorstand

Vorsitzender und Geschäftsführer	Dieter Offergeld, Viktoriastraße 7 52249 Eschweiler, Tel. 02403 / 2 14 43
Schatzmeister	Josef Bock Kalvarienbergstraße 7 52249 Eschweiler
Schrift- und Protokollführer	Hans-Reiner Jansen Hans Böckler Str. 13 52249 Eschweiler

Zum erweiterten Vorstand gehören noch 7 Beisitzer.

Vereinsanschrift : siehe Vorsitzender und Geschäftsführer

Archiv : Kambachstraße 52. Das Archiv ist jeden Mittwoch von 1630 bis 1800 Uhr geöffnet.

Bankverbindungen

- ◆ Raiffeisen-Bank Eschweiler, BLZ 393 622 54, Konto 21 00 62 30 16
- ◆ Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 1 22 52 83

Vereinswappen

Dieses Wappen führte die ehemals selbständige Gemeinde Kinzweiler seit dem 17. September 1935 mit Genehmigung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz als Gemeindewappen und Dienstsiegel. Die 1816 gegründete Gemeinde Kinzweiler ist zum 1. Januar 1972 in die Stadt Eschweiler aufgegangen. Mit Genehmigung der Stadt Eschweiler führt der Verein der Heimatfreunde Kinzweiler es seit 1973 als Vereinswappen.



Das Wappen zeigt auf goldenem Grund, als Schildträger den hl. Georg, den Schutzpatron der einstigen Ritter von Kinzweiler, in silberner Rüstung mit der Lanzenfahne und dem erlegten Drachen zu seinen Füßen. Der schwarze Wappenschild zeigt den rechtsspringenden, gekrönten, doppeltgeschweiften, silbernen Löwen der früheren, einst freien Herrschaft Kinzweiler. Der hl. Georg galt als Ideal christlichen Rittertums, da er, obwohl Kommandeur einer römischen Legion, seines Glaubens wegen, im Jahre 303 unter Kaiser Diokletian, durch das Schwert den Märtyrertod erlitt.

Gründung des Vereins

Die Gründung geht zurück auf die Initiative von Josef Granrath. Grundlage waren die durch Josef Granrath und Willi Schröder erreichte Wiederbelebung des seit Jahren abgestorbenen Kinzweiler Karneval und die durch Josef Granrath verhinderte Vernichtung der großen Motte im Mühlenbongert, einem großartigen Boden- und Geschichtsdenkmal. Dadurch konnte in dem Kreis, der sich nach dem erfolgreichen Karnevalsfest allsonntäglich zum Frühschoppen traf, schnell das Interesse an der Heimatgeschichte geweckt werden.

Es wurde herausgestellt, dass Heimat- und Geschichtsbewußtsein tragende Elemente für das Verständnis von Vergangenheit und Zukunft darstellen und mit zu den Grundlagen des kulturellen Lebens überhaupt gehören. Ganz von selbst ergibt sich die Tatsache, daß Heimatbewußtsein und Heimatverbundenheit sich bei weitem nicht auf örtliche Ereignisse und Begebenheiten reduzieren lassen. Heimatgeschichte, oder gar Ortsgeschichte sind immer gleichermaßen verflochten mit der Landes-, Sprach- und Kulturgeschichte, mit Archäologie, Volkskunde, Brauchtum, Denkmal- und Landschaftspflege. Wichtig schien die Entscheidung, die Begriffe Heimat und Heimatbewußtsein im Namen des Vereins zu verankern, auch wenn, oder gerade deshalb, weil diese Begriffe während der unseligen Zeit des „Tausendjährigen Reiches“ sehr missbraucht und fehlgedeutet worden waren.

Vereinszweck und Ziel

Die Erforschung, Bewahrung und Darstellung der Orts- und Regionalgeschichte sowie Schutz und Erhaltung der Bau-, Natur-, Kultur- und Geschichtsdenkmäler und des althergebrachten Brauchtums ist das vordringliche Ziel der Vereinsarbeit. Ferner die Pflege und Förderung des allgemeinen und ortsbezogenen Geschichts- und Heimatbewußtseins, Weckung und Belebung des Interesses und Verständnisses für Geschichte und Kultur der Heimat.

In diesem Sinne möchten wir besonders die Jugend ansprechen. Wir hoffen jedoch auch dazu beitragen zu können, dass durch die Kenntnis der Geschichte und Entwicklung des Dorfes die vielen neuen Bürger besser Zugang und Eingebundenheit zu ihrem neuen Wohnort und der Dorf- und Pfarrgemeinschaft finden und dass der Kontakt zwischen den Alteingesessenen und den Neubürgern schneller und dauerhaft gelingt.

Seit den Anfängen haben sich die Heimatfreunde stets bemüht, die Ergebnisse der Erforschung der Orts- und Regionalgeschichte in Form von eigenen Schriften, Vorträgen und Ausstellungen der Öffentlichkeit zu vermitteln. In diesem Sinne wurden bisher zahlreiche Vorträge, meist mit Lichtbildern, gehalten, vier großangelegte Ausstellungen durchgeführt und acht Schriften herausgegeben (siehe unten), wovon bereits 1964 die erste erschienen ist. Hinzu kommen viele Aufsätze und kleinere Beiträge in Fach- und Tageszeitungen. Viele Straßennamen werden mit erklärenden Zusatzschildchen ausgestattet. Für zahlreiche Gruppen werden ständig Führungen zu den historischen Stätten Kinzweilers durchgeführt.

Heimatkundliches Archiv

Von Anfang an wurde in den Aufbau eines eigenen Vereinsarchivs viel Mühe und Zeit investiert, weil es auf Dauer für die Dokumentation und die Auswertung der heimatgeschichtlichen Ereignisse genau so wichtig ist, wie die Auswertung externer Quellen. Aufgenommen wird alles an Schrift-, Bild- und Kartenmaterial und anderen Dokumenten, was zur Erforschung und Bewahrung der Geschichte des Heimatraumes und sonst dem Vereinszweck dienlich ist.

Für die Übereignung entsprechender Stücke und Belege, oder deren leihweise Überlassung für kurze Zeit, sind wir sehr dankbar. Die Sammlung bezieht sich hauptsächlich auf die Orte Kinzweiler, Hehlrath, St.Jöris, frühere Weiler Begau, Langweiler und Obermerz. So verfügen wir heute, neben einem Schriften-, Buch- und Kartenarchiv und vielen Bilddokumenten, über tausende Presseartikel. Außer für den eigenen Gebrauch konnte hieraus Vieles auf Nachfrage für verschiedene Publikationen oder Nachforschungen zur Verfügung gestellt werden.

Aktivitäten des Vereins

Festschriftensammlung

Eine besondere Abteilung des Archivs ist die Sammlung von Festschriften aller Art von Vereinen -auch von bereits untergegangenen-, Verbänden, Organisationen, Firmen und Behörden des gesamten Eschweiler Stadtgebietes und der Umgebung. Eine umfassende Dokumentation ist das Ziel dieser Sammlung. Wir bitten daher alle angesprochenen Institutionen uns ihre diesbezüglichen Veröffentlichungen zur Verfügung zu stellen, auch aus vergangener Zeit.

Das Archiv steht nach Terminvereinbarung allen Interessenten offen. Ausleihen von Archivgegenständen ist ohne Ausnahme nicht möglich. Anfragen werden so kurzfristig wie möglich gerne beantwortet.

Veranstaltungen

Jährlich wird vom Vorstand ein ansprechendes Programm erarbeitet, das den Mitgliedern in Form eines Terminkalenders mitgeteilt wird. Neben der Jahreshauptversammlung und meist heimatkundlichen Vorträgen gehören Exkursionen, Tagesausflüge und eine sechstägige Bildungsfahrt zum festen Programm wie auch die gesellige Herbstveranstaltung (mit Vortrag, Bewirtung, Ehrungen) und die Feierstunde zum Advent. Zur Hebung des kulturellen Angebotes in Kinzweiler haben die Heimatfreunde vor Jahren beschlossen, jährlich ein Konzert in der dafür dankenswerterweise zur Verfügung stehenden Pfarrkirche zu organisieren. Aus den anfänglich kleinen Adventskonzerten ist seit langem ein anspruchsvolles, geistliches Konzert zum Jahresbeginn geworden, zu dem stets ein namhafter Chor und bekannte Instrumental- und Gesangssolisten eingeladen werden. Das Konzert findet immer großen Zuspruch. Im Januar 2006 fand das 25. Konzert statt.

Zusammenarbeit

Durch Mitgliedschaft, Zusammenarbeit oder Schriftentausch sind die Heimatfreunde mit mehreren Heimat- und Geschichtsvereinen und überregionalen Denkmalschutz- und Landschaftsschutzbehörden verbunden. Besonders zu erwähnen sind der freundschaftliche Kontakt mit dem Eschweiler Geschichtsverein und die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Amt für rheinische Landeskunde im Landschaftsverband Rheinland.

Die Heimatfreunde gehören seit der jeweiligen Gründung der Interessengemeinschaft der Kinzweiler Ortsvereine und dem Förderverein zur Erhaltung der Festhalle an. Der Verein der Heimatfreunde ist nach Kräften bestrebt, sich für die Belange des Dorfes und der Dorfbevölkerung einzusetzen. Dazu gehört die Zusammenarbeit und

Mitwirkung mit Vereinen, Behörden und der Pfarrgemeinde bei gemeindlichen, gemeinnützigen, auch überörtlichen Aktionen.

Wir bemühen uns, auch bei kommunalen und kommunalpolitischen Themen und Vorhaben, soweit diese den örtlichen Bereich des Vereins betreffen oder diese von allgemeinem Interesse sind, durch Vorschläge, Eingaben und Stellungnahmen bei städtischen und überörtlichen Behörden und Gremien, im Rahmen der Bürgerbeteiligung und der Bürgerrechte an der Entscheidungsfindung teilzuhaben, oder sie durch eigene Initiativen in Gang zu setzen.

Heimat-Literatur

In unregelmäßiger Folge bringt der Verein eigene Schriften mit heimatgeschichtlichen Beiträgen im Eigenverlag heraus. Bisher sind folgende Titel erschienen:

1. Josef Granrath, **Kinzweiler Chronik „Alt Kinzweiler“**
Beiträge zur Geschichte des Ortes, der Burgen und der Herrschaft, 125 Seiten, viele Abbildungen, Leinenband. Eschweiler 1964
2. Josef Granrath, **Chronologie und Zeittafel**
Datensammlung zur Geschichte der Eschweiler Stadtteile; Kinzweiler, Hehlrath und St.Jöris. Zeitraum 1200 - 1973, 143 Seiten, gebunden, 1 Abbildung. Eschweiler 1973
3. Josef Granrath, **Wallfahrtsort zur Mutter vom Guten Rat**
Ursprung, Geschichte und Gegenwart der Wallfahrt in Kinzweiler, Katalog der Verehrungsstätten in Deutschland, 187 Seiten, viele Abbildungen, gebunden. Eschweiler 1983
4. Josef Granrath, Kinzweiler - **Geschichte und Geschichten, Band 1**
Inhalt u.a.: Die alten Ziegeleien, Der Maibaumstreit (NS-Zeit), Ehemalige Kornbrennerei, Haaghof und Kloster, Synagoge in Langweiler 123 Seiten, Abbildungen, gebunden. Eschweiler 1984
5. Josef Granrath und andere, Kinzweiler - **Geschichte und Geschichten, Band 2.**
Inhalt u.a.: Der Merzbach, Die Merzbachmühlen, Münzfund, Kinzweiler als Hafenstadt, Em Haues (Gerberei), Wassersäulenmaschine in Eschweiler-Pumpe, kleine Beiträge und Gedichte, 146 Seiten, Abbildungen, gebunden. Eschweiler 1989
6. Josef Granrath, Kinzweiler - **Geschichte und Geschichten, Band 3** Inhalt u.a.: Die Motten von Kinzweiler (mittelalt. Burghügel), Rittergut Burg Kinzweiler, Vom Landwirt zum Bergwerksbesitzer - Johann Peter Wültgens, 90 Jahre Kirche St.Jöris, 75 Jahre Kinzweiler Gedenkstätte, Spar- und Darlehnskassenverein, 100 Jahre Kleinbahn Alsdorf - Eschweiler, Unterirdischer Gang, Feldbrandziegelei 220 Seiten, Abbildungen, gebunden. Eschweiler 1999 Buchhandel 7,50 €, Mitglieder 5,00 €

7. Granrath, von Reumont, Thywissen, **300 Jahre Haus Kambach**, Ein Streifzug durch die Geschichte und Besitzer dieses vornehmen, ländlichen Herrensitzes in Kinzweiler (Familien: von Broich, von Hetzingen, von der Lipp, von Elmpt, Gilles, von Cotzhausen, Rey, Thywissen), 75 Seiten, Abbildungen, gebunden. Eschweiler 2001 Buchhandel 5,00 €, Mitglieder 2,50 €
8. Josef Granrath, **Wallfahrtsort Kinzweiler**, Geschichte der Wallfahrt, des Gnadenbildes und der Bruderschaft der Mutter vom Guten Rat (nach dem Ursprung von Genazzano) sowie der Wallfahrtsstätten Kalvarienberg, Kreuzkapelle und Kreuzwegstationen, 175 Seiten, Abbildungen, gebunden. Eschweiler 2003 Buchhandel 8,00 €, Mitglieder 5,00 €

Zu beziehen beim Verein der Heimatfreunde Kinzweiler, Viktoriastraße 7, 52249 Eschweiler. Bei Postversand zuzüglich 2,00 Euro Versandkostenanteil.

Außer diesen Schriften wurden eine Reihe von Vereinsfestschriften verfasst oder mit Beiträgen und zur Verfügungstellung von Archivmaterial unterstützt.

Mitglieder

Der Verein fand von Anbeginn an regen Zuspruch im Ort und bei den außerhalb und in der Fremde lebenden Kinzweilern. Die Mitgliederzahl ist bis heute auf ca 425 angestiegen. Es ist das Bestreben des Vereins möglichst vielen Interessenten seine Arbeit näher zu bringen und es durch geringen Mitgliedsbeitrag vielen zu ermöglichen, den Verein zu unterstützen.

Derzeit beträgt der Jahresbeitrag für Einzelpersonen 6,00 Euro, für Ehepaare und Lebensgemeinschaften 11,00 Euro und für Jugendliche 3,00 Euro. Die Mitglieder erhalten ein Jahresprogramm und für gewisse Veranstaltungen eine besondere Einladung. Außerdem wird den Mitgliedern dreimal jährlich das Vereinsmitteilungsblatt **KONTAKT** zugestellt, in dem die Vereinsaktivitäten, geschichtliche und unterhaltsame Beiträge und sonstige Mitteilungen enthalten sind. Anmeldung zur Mitgliedschaft ist jederzeit beim Vorstand oder mit dem eingefügten Formular möglich.

Wer Interesse hat bei den verschiedenen Aktivitäten mitzuarbeiten, oder als passives Mitglied die Unternehmungen des Vereins zu unterstützen, ist uns herzlich willkommen.

Außer von den Mitgliedsbeiträgen finanziert der Verein seine Aktivitäten weitgehend aus Spenden. Spendern wird eine Spendenbescheinigung über die Höhe der Zuwendung zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt.